leicht ins Auge fällt. Bei einem anderen Tiere fand ich im 13. Segment eine eiförmige Erweiterung des Darmes, die aber kein muskulöses Aussehen zeigte und daher auch nicht als Muskelmagen zu betrachten ist; auch der sich anschließende Mitteldarm zeigt nichts von einem muskulösen Ausgangsteil. In den vorderen Segmenten, in denen bei anderen *Criodrilus*-Arten, z. B. *Cr. Alfari* Cogn., ein Muskelmagen vorkommen soll, konnte ich keinen entdecken.
Von Geschlechtsorganen liegen 2 Paar Hoden und freie Samentrichter im 10. und 11. Segment. 4 Paar Samensäcke sitzen in den Segmenten 9—12, und zwar die beiden vorderen Paare an den Dissepimenten 9/10 und 10/11 mehr dorsal und mit ihren blinden Enden nach vorn, die beiden hinteren mehr ventral an den Dissepimenten 10/12 und 11/12 nach hinten gerichtet. 2 Ovarien fand ich im 13. Segmente, ihnen gegenüber 2 Eileiter, neben denen 2 Receptacula ovorum vom Dissepiment 13/14 ins 14. Segment ragen. Samentaschen habe ich nicht gefunden; indes konnte ich keine Schnitte von den Tieren anfertigen. Im 15. Segment fand ich 2 halbkreisförmige Drüsen, wie sie auch bei *Cr. lacuum* vorkommen.

Fundnotiz. Wiesenbach südlich von Valandova, 8. und 14. 5. 18, Coll. Nachtsheim.

Vorläufige Mitteilung über eine neue Art des Spitzschnauz-Nashorns aus Südwest-Afrika.

Von

Ludwig Zukowsky.

Zoologischer Assistent an Carl Hagenbecks Tierpark in Stellingen.

Opsiceros occidentalis spec. nov.

Typus aus dem Kaokofeld-Kunene-Gebiet. No. 40056 des Nat. Mus. Hamburg. ♂ jun., ca. 3½ Jahre alt. Skelett und Fell. Gesammelt und geschenkt durch Carl Hagenbeck. Lebte vom 10. Juli 1914 bis zum 15. Oktober 1916 in Carl Hagenbecks Tierpark.

Allgemeine Kennzeichen: Viel kleiner als *O. bicornis* und verwandte Formen, zu deren Unterscheidung für die neue Art folgende Merkmale wichtig sind. Sehr gedrungen und kurz gebaut; Kopf sehr klein; Stirn- und Scheitelbein nur schwach gewölbt; ohne erhöhtes Hinterhaupt; Augen stark nach hinten verlagert; Oberlippe breit mit sehr kleinem Greiffinger; Nasenlöcher fast rund mit schwach vorspringendem Wulstring; Kinn nach vorn vorspringend, merklich hängend, an seiner unteren Linie

der Länge nach wenig gebogen; Entfernung vom Hinterrande des Nasenloches bis zur Pupille des Auges nur sehr wenig kürzer als die Entfernung von der Pupille bis zum vorderen Ohrrande am Ohrloch; Faltung der Haut an der Ober- und Unterlippe besonders stark; Maulspalte bildet durch Wulstung der Haut eine gerandete Leiste; Ohrwurzel stark verdickt; Ohren sehr groß; Hals kurz und dick, nach oben gewölbt, wird stets hoch getragen; Rückenlinie stark S-förmig geschweift; Bauch auffallend nach unten gesenkt; Leib sehr kurz; Schenkelfuge wenig nach oben eingeschnitten; Schwanz von geringer Länge; Unterschenkel kurz; Handgelenke heben sich stark, Hackengelenke wenig von den Beinsäulen ab; Läufe über den Füßen stark eingeschnürt; Abschlußfalte des Vorderbeins nach der Brust zu klein; Haut am Körper glatt.

Schädel: Verhältnismäßig breiter und kürzer als bei *O. bicornis.* Vom Processus zygomaticus des Squamosum verjüngt sich der Schädel in gerader Linie bis zum Nasale. Die Nasalia verjüngen sich nach vorn ebenfalls fortgesetzt, ohne seitliche Einschnürung. Am Knick des Processus zygomaticus des Squamosum an der Fossa glenoidea und am Fronto-parietal-Steg ist der Schädel sehr breit. Occiput kurz. Abstand der Vorderspitze des Nasale bis zum großen Processus supraorbitalis ebenso groß wie der von letzterem Punkte bis zur äußersten oberen Ecke des Occiputs am Abfall. Entfernung der Vorderspitze des Nasale bis zu dem unter dem Processus lacrymalis liegenden Foramen lacrymale nur sehr wenig geringer als von letzterem Punkte bis zur Basis des Hinterrandes des Processus postglenoideus. Hintere Kontur der Basis des Processus zygomaticus des Squamosum an der Fossa glenoidea bildet mit der der andern Schädelhälfte einen Winkel von 115°.

Hörner plump, kurz, stark kegelförmig; das hintere stets sehr viel kleiner als das vordere und flach kegelförmig.

Nach Steinhardt im ganzen Kaokofelde, besonders nördlich des Kunene sporadisch verbreitet.

Literatur: Steinhardt, Vom wehrhaften Riesen und seinem Reiche, 1920, pag. 26 und 40—41 und Zukowsky in Steinhardt, l. c., II. Aufl., 1922, Anhang pag. II—VI, abb.

Eingehende Beschreibung von *O. occidentalis* mit Maßen und Bildern folgt in dieser Zeitschrift.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: 88A_7

Autor(en)/Author(s): Zukowsky Ludwig

Artikel/Article: Vorläufige Mitteilung über eine neue Art des Spitzschnauz-Nashorns aus Südwest-Afrika. 162-163